

Evangelisch leben
links und rechts der Dill

Informationen aus den Dekanaten Dillenburg und Herborn



Nachrichten

[Ukraine: Transport trotz vieler Hindernisse](#)

[Service: Material zum Gedenken am 8. Mai](#)

[Gedenken in Driedorf: Dank für Frieden](#)

[Tipp: Gottesdienst im Steinbruch Offdilln](#)

[Himmelfahrt in Nenderoth und in Ballersbach](#)

[Workshop: „Mathe-King“ in Eibelshausen](#)

[Hilfe: Der „Brotkorb“ in Herborn](#)

[Ausschreibung: Dillenburg für Mission und Ökumene](#)

[Kammerensemble in Manderbach](#)

Weitere Informationen im Internet:

www.ekhn.de

www.ev-dill.de

www.dwdh.de

Propst Michael Karg ist wieder gewählt
Mehrheitsentscheidung auf der Synode in Frankfurt



Propst Michael Karg (Mitte) freut sich über seine Wiederwahl, Präses Schäfer (rechts) und Kirchenpräsident Steinacker (links) gratulieren.
FOTO: KLAUS KORDESCH (PNN)

Frankfurt / Dillenburg / Herborn (klk/epd) - Michael Karg (58) wird weiter in Nord-Nassau als Propst tätig sein. Die Synode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN), die am vergangenen Sonntag in Frankfurt endete, hatte am Freitag, 22. April, den Propst in seinem Amt mit großer Mehrheit bestätigt.

Karg hat 109 von den 146 abgegebenen Stimmen auf sich vereinen können. Er bleibt damit für weitere sechs Jahre im Amt. Die neue Amtszeit beginnt am 1. März 2006.

Michael Karg wurde 1999 erstmals gewählt. 1946 in Gelsenkirchen-Buer geboren, studierte Karg in Bethel, Heidelberg und Marburg. Als Pfarrer war er im oberhessischen Gießen und der Region tätig. Zur Propstei Nord-Nassau mit ihren mehr als 250.000 Mitgliedern und 200 Pfarrerinnen und Pfarrern gehören auch die Dekanate Dillenburg und Herborn. Mehr zur Wahl unter www.dike.de/nordnassau

Ukrainehilfe Breitscheid startete nach Brody

Heinrich Benner dankt vielen ehrenamtlichen Helfern

Dillenburg / Herborn (hjb) - „An Gottes Segen ist alles gelegen“, sagt Heinrich Benner erleichtert. Für den Hauptinitiator der „Ukrainehilfe Breitscheid“ ist das kein leerer Spruch. Noch während er mit seinen Helfern kurz vor der Abfahrt in der Breitscheider Kirche für den Transport in die Ukraine gesegnet wird, trifft die lang erwartete Einfuhrgenehmigung aus Kiew ein. Mit dem Fax ist der Konvoi als Hilfstransport ausgewiesen und kann schneller den Zoll passieren. Damit war eine der letzten Hürden für den 32. Hilfstransport genommen. „Seit Wochen haben wir viel Kraft in die Organisation dieses Transportes investiert“, sagt Dagmar Benner, die ihren Mann auf der Fahrt in die Ukraine begleitet: „Erst fehlte es an den Finanzen, dann fehlten mit der plötzlichen Absage der Bundeswehr, Soldaten für das Beladen der Lastwagen zur Verfügung zu stellen, weitere Helfer.“ Aufrufe über die Medien haben bei der Lösung der Probleme geholfen. Dagmar Benner: „Ein Unternehmer sprang mit einer Spende ein, es gab Spenden für den Sprit und über ein Dutzend freiwilliger Helfer haben die Anhänger mit beladen“. Heinrich Benner ergänzt: „Es ist wunderbar, dass es solche Menschen gibt“. Froh ist er auch über die 23 Helfer, die die sieben Lastwagen und zwei Busse in rund 42 Stunden nach Brody steuern. „Die machen das wirklich ehrenamtlich und bringen eher noch Geld mit, als das wir sie bezahlen“, sagt Heinrich Benner. „Wir transportieren 100 Tonnen Hilfsgüter in einem Wert von 370.000 Euro“, erklärt er, Aufgrund der Finanzlage ist es weniger als die Helfer gerne transportiert hätten. Ein Lastwagen steht erstmals still. Seit 1992 organisiert die Ukrainehilfe Hilfstransporte nach Brody. Zweimal im Jahr liefern die Lastwagen aus Breitscheid notwendige Sachspenden für vier Hilfsprojekte in Brody und Pitkamin. Zu den Projekten gehören eine Kleiderkammer und eine Suppenküche, die rund dreihundert Menschen zumindest einmal am Tag eine warme Mahlzeit bietet. Zudem werden eine Klinik mit medizinischem Gerät und eine Schule für hörgeschädigte Kinder unterstützt. Die Kinder werden zu Schlossern oder Näherinnen ausgebildet, damit sie in der Lage sind, für sich und die Familien einen Lebensunterhalt zu verdienen. Der nächste Transport steht im September an. Aber erstmal müssen die Fahrer den beschwerlichen Weg zurück schaffen. Die Helfer werden in der Nacht zum 1. Mai in Breitscheid zurück erwartet. Informationen und Fotos zum 32. Hilfstransport der Ukrainehilfe Breitscheid im Internet unter www.ev-dill.de sowie unter www.dike.de/ukrainehilfe

Filmvorführtermine der Ukrainehilfe Breitscheid:

Der Film „Eine Reise nach Brody“ von Amateurfilmer Hubert Schneider aus Aßlar ist an diesen Orten zu sehen:

24.05.2005	19.30 Uhr Burbach, Gemeindezentrum (Frauenkreis)
25.05.2005	15.00 Uhr Siegbach-Eisemroth, Ev. Gemeindehaus (Frauenhilfe)
01.06.2005	19.30 Uhr Greifenstein, Ev. Gemeindehaus (Frauenkreis)
08.06.2005	20.00 Uhr Fellerdilln, Ev. Gemeindehaus, (Ev. Kirche Dillbrecht)
23.10.2005	19.30 Uhr Burbach, CVJM-Vereinshaus (Ev. Gemeinsh. + CVJM)
17.11.2005	20.00 Uhr Kath. Pfarre Breitscheid, Pfarrsaal (Frauenkreis)

Materialien für 60. Jahrestag nach Kriegsende

Das Leitende Geistliche Amt der EKHN hat ein Wort zum 60. Jahrestages des Endes des zweiten Weltkrieges und der Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland am 8. Mai erstellt. Im Intranet finden Sie es unter

http://192.168.5.6/intranet/download/pdf/leitung/kriegsende_lga_05.pdf

Auf den Seiten der EKD finden sich Hintergrundinformationen und Anregungen zur gottesdienstlichen Gestaltung von Gedenkveranstaltungen unter der Adresse www.ekd.de/jahrestag-kriegsende - Das Material zum Thema "Und der Gerechtigkeit Frucht wird Frieden sein..." gibt es als PDF-Datei unter: http://www.ekd.de/EKD-Texte/2078_41418.html.

Ständig aktualisierte Vorschläge für Fürbitten verspricht BROT FÜR DIE WELT unter:

http://www.brot-fuer-die-welt.de/service/index.php?service/744_945_DEU_HTML.php.

Das Zentrum Verkündigung der EKHN bietet liturgische Materialien im Internet an unter: www.zentrum-verkuendigung.de/8.0.html.

[Nach oben](#)

[Gedenken: Dank für 60 Jahre Frieden](#)

Driedorf - Mit der deutschen Kapitulation am 8. Mai 1945 endeten in Deutschland der Terror und die Diktatur der Nationalsozialisten. Nach dem Zweiten Weltkrieg begann eine Zeit des Friedens. Sechzig Jahre ist das her. Ihren Dank für 60 Jahre Frieden wollen evangelische und katholische Christen in einem Gottesdienst zum Ausdruck bringen. Der ökumenische Gottesdienst findet am **Sonntag, 8. Mai, 17.30 Uhr**, in der katholischen Kirche Driedorf statt. Es war die Initiative der evangelischen Kirchengemeinden Nenderoth und Beilstein-Rodenroth dieses Gedenken gemeinsam mit der katholischen Pfarrgemeinde Driedorf zu begehen.

[Tipp: Freiluft-Gottesdienst im Steinbruch](#)

Offdilln - Auf dem Gelände des ehemaligen Steinbruchs auf dem Sohl hoch über Offdilln wird am **Sonntag, 22. Mai, 10 Uhr**, ein besonderer Gottesdienst gefeiert. Anlässlich zur 650-Jahrfeier von Niederroßbach, Oberroßbach und Offdilln feiern die evangelischen Kirchengemeinden Oberroßbach und Dillbrecht gemeinsam mit der Katholischen Kirchengemeinde Fellerdilln dort oben in Gottes freier Natur diesen Gottesdienst. Die Veranstalter versprechen einen schönen Blick auf das obere Dilltal. Mit diesem Gottesdienst werden die Jubiläumsfeierlichkeiten der Heimat- und Geschichtsvereine Offdilln und Roßbachtal eröffnet. Nur bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in der Kirche Oberroßbach stattfinden. Wer den Ausblick auf das Tal und den Gottesdienst erleben möchte, kann sich den Wanderern aus den Orten anschließen oder das Auto im Bereich „Lochacker“ parken. Von dort lässt sich der Platz mit den Holzbänken in einer guten halben Stunde erreichen. Ein Fahrdienst transportiert Fußmüde bis zum Ort des Waldgottesdienstes. Für Essen und Trinken sorgen die Veranstalter.

[Nach oben](#)

[Himmelfahrt: Wandern in Nenderoth und Gottesdienst „im Krumpfen Acker“](#)

Ballersbach / Nenderoth - Der Himmelfahrtsgottesdienst am **Donnerstag, 5. Mai**, findet - zumindest in Ballersbach - unter freiem Himmel statt. Die Kirchengemeinde hat sich entschlossen, den Gottesdienst mitten im Neubaugebiet „im Krumpfen Acker“ in Ballersbach zu feiern. Die Freiluftveranstaltung gestaltet der Posaunenchor aus Offenbach mit. Der Beginn ist um 10 Uhr. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt wie gewohnt in der Kirche statt.

In Nenderoth beginnt der Gottesdienst zu Himmelfahrt bereits um 9 Uhr. Im Anschluss an die Feier, die Pfarrer Thomas Gessner halten wird, bieten die Ortsvereine eine Wanderung durch die Natur an.

[Nach oben](#)

[Workshop: Mathematik zum Anfassen für Kinder](#)

Eschenburg- Eibelshausen - „Mathe-Kings“ ist eine Ausstellung betitelt, die nach Berlin und Leipzig nun erstmals in Hessen gezeigt wird und von der evangelischen Kindertagesstätte „Pustebume“ nach Eschenburg-Eibelshausen in das Dekanat Dillenburg geholt wurde. „Mathe-Kings“ will spielerisch Mathematik für Kinder begreifbar machen und zu einer Reise durch die Welt der Zahlen animieren. Die Mitarbeiterinnen der Evangelischen Kindertagesstätte „Pustebume“ laden am **Montag, 9. Mai, 10.30 Uhr**, zur Eröffnung der Ausstellung ein in die Schalterhalle der Volksbank Eschenburg in Eibelshausen, Nassauerstraße 2. Die Ausstellung „Mathe-Kings“ wird hier bis Montag, 6. Juni, in Eibelshausen zu sehen sein. Später soll sie nach Frankfurt gehen. „Mathe-Kings“ richtet sich vor allem an Grundschulklassen und Vorschulgruppen aus Kindertagesstätten. Die Ausstellung besteht aus insgesamt fünf mathematischen Inseln. Jedes Mal wird ein anderer Abschnitt aus der Welt der Mathematik behandelt. So geht es einmal um Körper und Geometrie, um Symmetrie oder das Messen und Wiegen. Die Kinder erleben Mathematik zum Anfassen, werden zum Mitmachen animiert und können Aufgaben und Rätsel bewältigen. So begreifen sie spielerisch grundlegende mathematische Zusammenhänge, die ihnen überall im Alltag wieder begegnen. Am Ende bekommt jeder eine eigene Krone und wird zum „Mathe-King“ oder zur „Mathe-Queen“ ernannt. Die Reise ins Land der Mathematik dauert circa zwei Stunden. Die Kinder werden durch die Ausstellung begleitet.

Zur Ausstellung bietet die evangelische Kindertagesstätte „Pustebume“ für Pädagogen und Erzieher am **Donnerstag, 12. Mai**, von 18 bis 22 Uhr einen Workshop an.

Weitere Informationen gibt es bei der Evangelischen Kindertagesstätte „Pustebume“, Leiterin Gerda Wied-Glandorf, Habachstraße 12, 35713 Eschenburg-Eibelshausen, Telefon 0 27 74 / 7 31 31.

[Nach oben](#)

Neues Hilfsangebot: „Der Brotkorb“ für Menschen in Not

Herborn - In vielen deutschen Städten gibt es mittlerweile so genannte „Tafeln“. Helfer sammeln bei Bäckereien und bei Lebensmittel-Läden Waren ein, die noch gut aber nicht mehr für den Verkauf bestimmt sind. Die Lebensmittel werden auch in Herborn ab sofort an Bedürftige kostenlos oder gegen geringe Gebühr weiter gegeben. In Herborn heißt dieses Hilfsangebot „Der Brotkorb“ und wurde vom Christlichen Zentrum Herborn initiiert. Bitte sagen Sie es weiter: Menschen mit geringfügigen Einkommen erhalten an der Kaiserstraße 1-3 dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr Lebensmittel und Brot. Weitere Informationen zu der Tafel-Arbeit in Herborn gibt es unter Telefon 02772/9 23 01 01, Mail: brotkorb@cz-herborn.de, Internet: www.cz-herborn.de

[Nach oben](#)

Ausschreibung: Mission und Ökumene im Dekanat Dillenburg

Dillenburg - Der Dekanatssynodalvorstand (DSV) hat in seiner vergangen Sitzung beschlossen, eine Profil-/ Fachstelle für Mission und Ökumene öffentlich auszuschreiben. Der Entscheidung war eine Diskussion in der Synode voraus gegangen. Während der Frühjahrssynode kam es nicht zu einem eindeutigen Votum unter den Gemeindevertretern, ob die Stelle für den Bereich „gesellschaftliche Verantwortung“ oder für „Mission und Ökumene“ ausgeschrieben werden soll. Die Voten der Gemeindevertreter zur Frühjahrssynode hat der DSV in der vergangenen Sitzung nochmals eingehend diskutiert und geprüft. Das vorhandene leichte Übergewicht zum Bereich „Mission und Ökumene“ habe schließlich den Ausschlag gegeben. Die Ausschreibung wird demnächst im Kirchlichen Amtsblatt, in der EKHN-Stellenbörse und im Internet unter www.ev-dill.de / jobs veröffentlicht.

[Nach oben](#)

Musik: Kammerensemble des Moskauer Bach-Zentrums

Manderbach - Der Krankenhausbesuch eines Gemeindegliedes aus Manderbach blieb nicht ohne Folgen für die Gemeinde: Das Kammerensemble des Moskauer Bach-Zentrums gastiert in Manderbach auf Empfehlung eines Bettnachbarn. Das Konzert mit Werken des Hoch- und des Spätbarocks findet am **Samstag, 21. Mai, 18 Uhr**, in der evangelischen Kirche in Manderbach statt. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine angemessene Spende gebeten.

[Nach oben](#)

Redaktion / Herausgeber:

Öffentlichkeitsreferat für die Ev. Dekanate Dillenburg und Herborn
Holger-Jörn Becker, Friedrichstraße 2, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 – 14, Fax: - 17
Mail: holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de
Internet: www.ev-dill.de

[Nach oben](#)
